

Link: <https://www.computerwoche.de/a/networking-erwuenscht-sicherheit-unklar,1936212>

Web 2.0 am Arbeitsplatz

Networking erwünscht, Sicherheit unklar

Datum: 26.05.2010
Autor(en):Christa Manta

Soziale Netzwerke und Web 2.0-Technologien haben sich auch im professionellen Umfeld etabliert, doch zweifeln viele noch daran, dass sie für den Unternehmenserfolg entscheidend sind. Auch die mit Web 2.0 verbundenen Risiken und Herausforderungen wurden noch nicht umfassend gelöst. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie.

[Hinweis auf Bildergalerie:] ^{gal1}

Facebook, Twitter, Xing, Foren, Blogs und LinkedIn - die zweite, interaktive Generation des Internets, das **Social Web**¹, hat den Sprung vom Privaten ins Berufliche geschafft. So lautet das Ergebnis einer Studie über die Verbreitung und Nutzung von Web 2.0-Technologien am Arbeitsplatz, die das Marktforschungsunternehmen **Loudhouse Research**² im Auftrag des Spezialisten für Sicherheits-Software **Clearswift**³ durchgeführt hat. Befragt wurden 150 Manager in verantwortlichen Positionen sowie 250 Büroangestellte aus Deutschland, England, den USA und Australien.

Der Untersuchung zufolge erlauben oder fördern knapp zwei Drittel der befragten Unternehmen die Kommunikation ihrer Mitarbeiter über Web-basierte Kanäle. Dabei liegt Deutschland im Ländervergleich mit England, USA und Australien mit 68 Prozent leicht über dem Durchschnitt von 65 Prozent. Kurioserweise sind aber insbesondere die deutschen Befragten nicht davon überzeugt, dass die Kommunikation über das Web 2.0 das Unternehmen voranbringt. Nur 38 Prozent der Befragten denken, sie sei ein entscheidender Faktor für den Unternehmenserfolg; der Länderdurchschnitt liegt mit 52 Prozent deutlich höher.

Web 2.0-Kommunikation soll motivieren

Dass dennoch viele Unternehmen die Nutzung von Web 2.0-Technologien unter den Mitarbeitern erlauben und fördern, liegt daran, dass diese als motivierend angesehen wird. Von den leitenden Angestellten sind 55 Prozent der Studienteilnehmer davon überzeugt, dass die Web 2.0-Kommunikation Motivation und Produktivität der Mitarbeiter steigert. Unter den deutschen Befragten liegt dieser Wert sogar bei 67 Prozent. Rund ein Drittel der Angestellten nutzt laut Untersuchungsergebnis seine privaten Netzwerke auch zum Vorteil des Unternehmens - ein Ausgleich für die vom Arbeitgeber zugestandenen Freiheiten.

Bedenken bezüglich Sicherheit

Während sich also Web 2.0-Technologien an den Arbeitsplätzen schon durchgesetzt haben, treibt viele Unternehmen noch die Frage nach der Sicherheit um. Im Länderschnitt gaben 61 Prozent der Befragten an, sie hätten Sicherheitsbedenken und rund die Hälfte der verantwortlichen Manager denkt, die Mitarbeiter seien sich der Gefahren nicht bewusst. Die Lösung hierfür läge in neuen IT-Security-Konzepten - das gaben mehr als die Hälfte der Studienteilnehmer an.

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/index.cfm?pid=271&searchfrom=271&q=social+media>

² <http://www.loudhouse.co.uk/>

³ <http://www.clearswift.de/>

Bildergalerien im Artikel:

gal1

Abb. 4 Auswirkungen von webbasierten Zusammenarbeits- und sozialen Medien-Tools auf die Produktivität

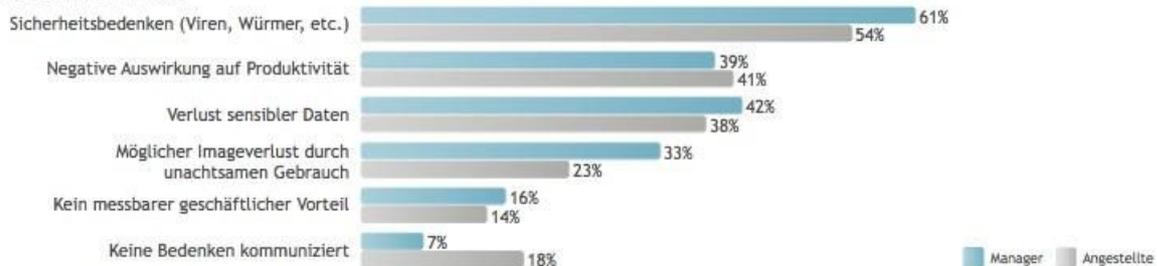
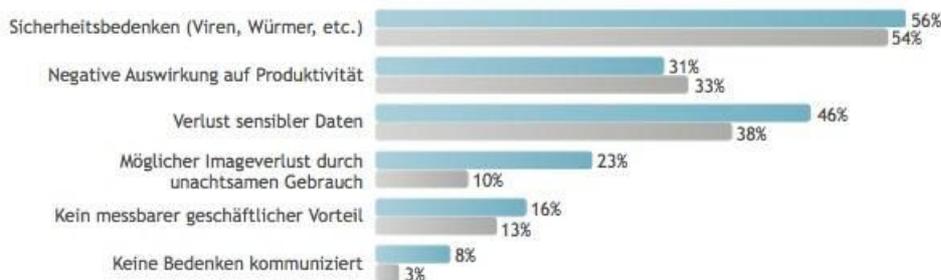


Abb. 4 Auswirkungen von webbasierten Zusammenarbeits- und sozialen Medien-Tools auf die Produktivität (Ergebnisse aus Deutschland)



Sicherheitsbedenken 2.0

Auswirkungen von Web 2.0-Technologien am Arbeitsplatz. Quelle: Clearswift-Studie "Web 2.0 am Arbeitsplatz", 2010

Abb. 1 Vorteile der Web 2.0-Tools

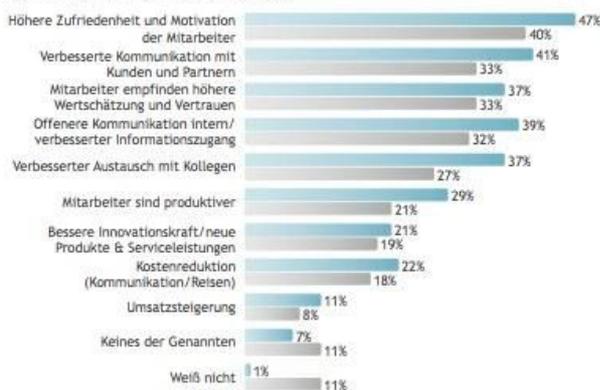
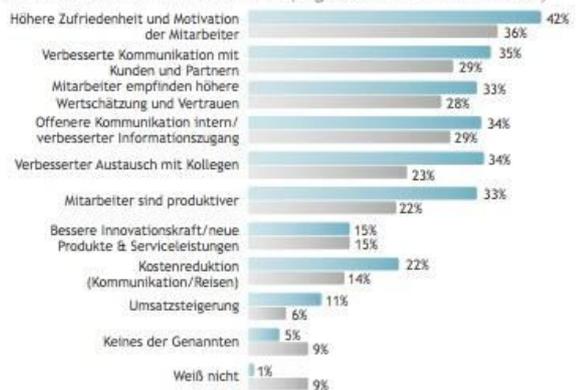


Abb. 1 Vorteile der Web 2.0-Tools (Ergebnisse aus Deutschland)



Vorteile Web 2.0

Die Vorteile durch den Einsatz von Web 2.0-Technologien. Quelle: Clearswift-Studie "Web 2.0 am Arbeitsplatz", 2010